



iges. Sie leitet Turnstunden für und näht gerne und er ist oft mit unterwegs oder macht Musik. ulieren Rita und Max Schwarz ihrem 50. Hochzeitstag und ihnen alles Gute, Glück und en für viele weitere gemein-

Kultaltungen

6. September

Zurzach
100 Zurzimat, Münsterplatz

7. September

Zurzach
Pétanque-Volksturnier
ikon
30 Dorfmuseum offen

en-Treffs

8. September

Zurzach
ete mit der Möglichkeit
rherigem gemeinsamen
agessen, Gasthaus zur Sodi

necture

stisch

TINGEN – Der Mittagstisch necture findet am Freitag, 8. September, um 11.30 Uhr, im Restau- in Kleindöttingen statt. ntwortlichen freuen sich, mit menden ein paar gemütliche vberbringen, bei einem feinen s zu verweilen, zu diskutieren hzuführen. Abmeldungen sind bis Frei- um 8 Uhr an Susanna Schra- 71 20, zu richten.

hrung sserrad

– Bei einem entspannten durch Feld und Wald lässt igitartige Natur erleben, vom stein der Wuhre Mühlebach Quellfassung «Nün Brünne» hle Böttstein zurück. besteht die Gelegenheit, sich en Kurzfilm «Bötti, der pfif- ropfen» anzuschauen. Den idet die Führung beim Holz- mit beeindruckenden zehn rchmesser – dem grössten Europas. Diese Führung fin- tag, 15. September, von 14 Uhr statt. Anmeldeschluss 6. September. Weitere Auskünfte 56 249 13 30 oder via info@ ute.ch erhältlich.

– Schnupperkurs

– Das Klingerlebnis der ecken kann man an einem nlass unter fachkundiger on Kurt Schmid. Es besteht heit, dem traditionellen Uelbst die ersten Töne zu ent- überdies Informationen zur les Alphorns zu erhalten. ostenlose Schnupperanlass nnerstag, 18. September, von r, im Mehrzweckraum Stal- den statt und ist Vorausset- Kurs «Die Klänge des Alp- er findet am 2./9./16./23./30. 20. November von 9.30 bis it. Für Anmeldungen bis am t und zusätzliche Auskünfte Interessierte an: Pro Senec-



Der Rotor ist rund 90 Tonnen schwer.

Ein tonnenschweres Spektakel

Mitte der Woche führte ein Schwertransport mit Seltenheitswert durchs Zurzibiet.

DÖTTINGEN (nm) – Am Mittwochvor- mittag ereignete sich in der Montagehal- le der Imex Technik AG in Döttingen ein Spektakel, das grosses Staunen auslöste.

Ein riesiger Schwertransporter fuhr rückwärts auf engstem Raum durch das Eingangstor des Maschinenbauerherstellers – Fahrkunst par excellence. Noch be- eindruckender war jedoch das zur Ab- holung bereitgemachte Ladegut: Rund 90 Tonnen hingen in der Luft. Es handel- te sich um einen Rotor, ein zentrales Bau- teil für die Montage eines Generators. Nach monatelanger Zusammenstellung unterschiedlicher Komponenten war der Rotor nun transportbereit.

Nächster Meilenstein erreicht

Hintergrund ist ein seit drei Jahren lau- fendes Projekt: Für das Kraftwerk Gö- schenen im Kanton Uri soll ein neuer Generator den bisherigen ersetzen. Dies- er ist darauf ausgelegt, das Schweizer Bahnnetz der SBB mit 22 Megavoltamp- pere zu versorgen. Die Gebrüder Meier AG übernahm dabei von Grund auf De- sign, Konstruktion und Fertigung.

Nie zuvor hat das Unternehmen mit seinen drei Standorten Regensdorf, Schülpen und Emmenbrücke einen so grossen Generator gebaut. Die Fertigung der Grossteile erfolgte jedoch in Döttingen, weil die Imex Technik AG ihre Infrastruktur mit der benötigten Kran-Kapazität von insgesamt 50 Ton- nen-Kran-Kapazität der Gebrüder Meier AG wäre dafür nicht ausreichend ge- wesen.

110-Tonnen-Transport steht noch an

Damit beim Transport alles reibungs- los abläuft, wurde in der Montagehal-



Es wird akribisch geschaut, dass alles stabil ist.

le im Vorfeld so viel Platz wie möglich geschaffen. Das zahlte sich aus: Beim Aufladen des Rotors kam es zu keinerlei Schwierigkeiten. Bewegungsfreiheit und klare Aufgabenverteilung sorgten für einen einwandfreien Ablauf. Ge- legentlich musste improvisiert und z- sätzliche Holzelemente verschraubt werden, um die Stabilität zu sichern, doch grundsätzlich lief alles nach Plan. «Ich bin erleichtert, dass ein weiterer Me- lenstein erreicht wurde», sagt Matthias Widmer, Leiter Projekte der Gebrüder Meier AG. Anschliessend ging es darum, den Rotor nach Göschenen zu transpor- tieren. Die Fahrt fand in drei Etappen

statt. Zunächst machte der Schwertrans- port auf dem Areal des Kraftwerks Bez- nau einen Zwischenstopp, wo er bis zum nächsten Morgen stehen blieb. Im Lau- fe des Tages erreichte er schliesslich über die bekannte Axenstrasse unter- halb des Fronalpstocks den Zielort. Zeit zum Durchatmen bleibt aber kaum: Der nächste Transport ist bereits für nächste Woche vorgesehen. Dann wird der Sta- tor – mit einem Gewicht von 110 Tonnen das zweite zentrale Bauteil für den Ge- nerator – von Döttingen nach Gösche- nen geliefert. Nach Plan soll der neue Generator im Frühling 2026 in Betrieb gehen.



26 Land für Ukra

Das teilten Frankreichs P nach Beratungen der so

Die Länder hätten sich bereit erklärt, J dentruppen oder Kräfte in der Luft o auf See zum Rückhalt einzusetzen, sa von der Leyen. Welche Länder sich k kret mit wie viel Soldaten und auf wel- Weise beteiligen wollen, wurde in P nicht gesagt.

Deutschland hält sich noch bedeckt

Deutschland wollte sich auf jeden 1 noch nicht auf eine Beteiligung fest gen. Zunächst müssten Finanzieru Bewaffnung und Ausbildung der uki nischen Streitkräfte im Mittelpunkt s hen, sagte Bundeskanzler Friedrich M (CDU), der zu den Pariser Beratun zugeschaltet war, nach Angaben sei Regierungssprechers. Die Stärkung d ukrainischen Armee nach einem Krie ende wurde auch bei dem Treffen in l ris als wichtigstes Element von Sich heitsgarantien für das Land bezeichr abseits einer Entsendung von Trupp «Diese Streitmacht hat weder den Will noch das Ziel, Kriege gegen Russland führen, sondern soll den Frieden sich und ein klares strategisches Signal s zen», sagte Macron. «Sie wird im Re men eines Waffenstillstands eingese werden, nicht an der Frontlinie, sonde in Gebieten, die derzeit festgelegt w den, aber sie soll jede neue grössere A gression verhindern und die 26 Staat ganz klar in die dauerhafte Sicherheit d Ukraine einbeziehen.» Eine Truppenp senz europäischer Nato-Staaten in d Ukraine könnte nach Angaben aus Mi tärkreisen vor allem ein gross angeleg Ausbildungseinsatz sein. Demnach ge es nicht um eine Friedenstruppe im kls sischen Sinn.

Zusagen aus Washington lassen auf sich warten

Die Hauptlast eines Einsatzes würd die europäischen Nato-Mitglieder tr gen. Dabei hatten die Europäer imm wieder deutlich gemacht, dass es nic ohne eine Rückversicherung durch d USA gehen wird. Nach dem jüngst Besuch des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Washingto der die Staats- und Regierungschefs d wichtigsten europäischen Verbündete im Schlepptau hatte, sah es so aus, z liesse sich US-Präsident Donald Trun dazu bewegen. Doch konkrete Zusage aus Washington liessen auf sich warte Zu dem Pariser Treffen reiste der U Sondergesandte Steve Witkoff an, um im Anschluss wurde Trump währer eines einseinhalbstündigen Telefona informiert. «Die Ergebnisse dieses T lefonats sind einfach. In den nächste

Erneut Erdbeben in Afghanistan

Medienberichten zufolge waren die E schütterungen auch in den Nachbar ländern Indien und Pakistan zu spüre Angaben über Opfer und Schäden li gen noch nicht vor. Die Region war b reits von dem schweren Erdbeben in d Nacht zu Montag betroffen. Es liefen in mer noch Rettungsarbeiten. Die regü renden Taliban und der afghanische rot Halbmond sprachen letzten Angaben zu folge von rund 2200 Toten und mehr a 3600 Verletzten. Nach Angaben der U: Erdbebenwarte USGS hatte das erst Erdbeben eine Stärke von 6,0 und e eignete sich in einer Tiefe von acht K lometern.

Viele der betroffenen Gebiete sin laut Hilfsorganisationen nur schwer z gänglich, das erschwere die Nothilfe un die Bergung von Opfern. Wie die Wel gesundheitsorganisation (WHO) mitteit e, seien ganze Familien unter den Trür mern bergeben worden. Tausende Häuse seien zerstört.

Witz des Tages

«Was soll ich mit der Quittung fürs Bus- ...»